

Liebe Freunde und Förderer der Vergessenen Kinder,

leider können wir in absehbarer Zeit das After School Projekt auf Grund der anhaltenden Covid-19-Pandemie nicht wieder starten. Die seitens der Behörden vorgegebenen Auflagen für die Betreuung der Kinder kann unser kleiner Verein einfach nicht erfüllen. Wir verfügen weder über das nötige Fachpersonal, noch über die finanziellen Mittel.

Zumindest über einen **kleinen Lichtblick für unsere Kindergartenkinder** in Mosna können wir jedoch berichten:

Der Kindergarten in Rumänien ist für die Kinder eine wichtige Vorbereitung auf die Schule, da hier Grundlagen vermittelt werden, die in der Schule vorausgesetzt werden. Die Kinder der von uns betreuten Familien, sind besonders auf vorschulische Vorbereitung angewiesen, da sie in einer bildungsfernen Umgebung aufwachsen und so Defizite möglichst vor Eintritt in die Schullaufbahn kompensiert werden sollten.

Die Kinder müssen für den Besuch des Kindergartens über eine Grundausrüstung (Hausschuhe, Seife und Handtücher, Zahnbürste und Zahnpasta, Desinfektionsmittel, Turnbeutel u.a.) verfügen und selbst die Verpflegung für den Tag mitbringen.

Wir konnten nun mit Hilfe der Mutter eines Kindergartenkindes den Besuch des Kindergartens einiger Kinder organisieren. Zunächst werden wieder die Kinder in den Kindergarten gehen können, die bereits über die genannte Grundausrüstung verfügen und angemeldet sind, deren Eltern jedoch keine Verpflegung stellen können. Eine Mutter wird morgens ausreichend belegte Brote vorbereiten, die von den Eltern der Kinder abgeholt werden können.

In den nächsten Wochen werden wir versuchen, möglichst viele Kinder mit allem, für den Kindergartenbesuch Notwendigen, zu versorgen, so dass ihnen diese frühe Bildungschance ermöglicht wird. Die Ausrüstung ist bereits bestellt und wird mit dem nächsten LKW nach Rumänien transportiert.

Über finanzielle Unterstützung dieses wichtigen Projekts würden wir uns sehr freuen. Für jedes Kind, das wir so auf dem frühkindlichen Bildungsweg unterstützen, ist dies ein erster Schritt auf dem Weg aus der Armut heraus zu einem selbstständigen, nicht auf Hilfe anderer angewiesenen Leben.

Wir werden in den nächsten Wochen über den Start unseres Projekts und den weiteren Werdegang berichten und hoffen, dass die Entwicklung der Covid-19 Pandemie unsere Bemühungen zulässt.